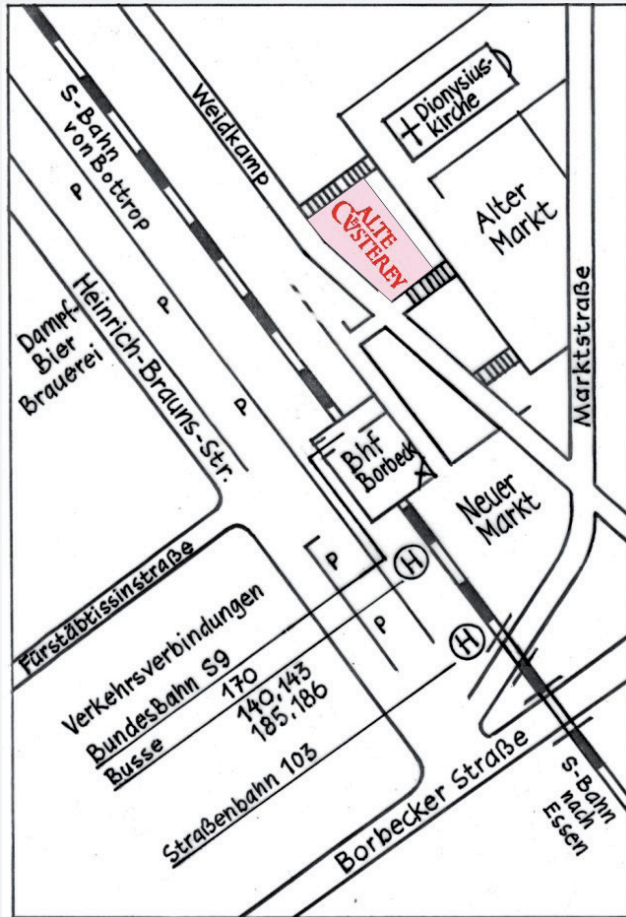




Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
www.khv-borbeck.de

Layout: Carsten Weber
www.fotogen-borbeck.de

Veranstaltungskalender

Samstag, 17.07.
um 17.00 Uhr

Eröffnung
Begrüßung für die Stadt Essen
durch den Bürgermeister
Herrn Rudolf Jelinek

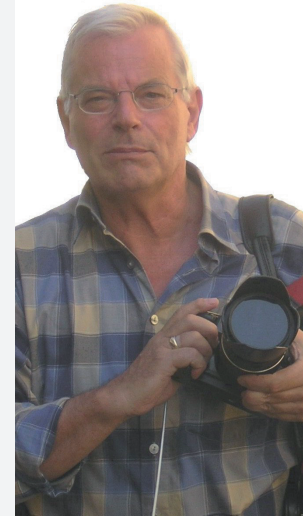
Eröffnung durch den Bot-
schafter von Nepal Seine Ex-
zellenz Herrn Suresh Pradhan.

Sonntag, 25.07.
um 11.00 Uhr

Lichtbildervortrag von
Dieter Kenkmann
„Über meine Erfahrungen und
Erlebnisse im Himalaja“



Der Fotograf Nico Roesler



Der gebürtige Düsseldor-
fer Nico Roesler studierte
in Tübingen und Köln Ger-
manistik, Geschichte und
Kunstgeschichte und war
über 30 Jahre Lehrer am
Mädchengymnasium in
Essen-Borbeck. Schon seit
seiner eigenen Schülerzeit
veröffentlichte er seine
Fotos in regionalen und
überregionalen Magazinen
und in Kunst- und Kultur-
zeitschriften. Bald schon

konnte er seine Fotos in Gruppenausstellungen zei-
gen, u.a. auf der Expo 2000 in Hannover, im Essener
Folkwangmuseum und im Schloss Borbeck; zahlreiche
Einzelausstellungen im In- und Ausland kamen hin-
zu, so im Rathaus Beilstein/Württemberg, im Essener
Rathausfoyer, mehrmals im Staatlichen Fotomuseum
in Nizhnij Novgorod/Russland, in Estland anlässlich
des 25. Internationalen Hansefestes im Kulturinstitut
der Universitätsstadt Tartu. Auch im Museum „Alte
Cuesterey“ wurden schon Fotografien von Nico Ro-
esler ausgestellt, und zwar im Jahr 2004 zum Thema
„Estland - neues EU-Land“.

Seit dem Jahr 2006 war Nico Roesler mehrmals in
Nepal, um dort die tibetische Familie und deren drei
Kinder zu besuchen, die seine Frau und er seit über 15
Jahren durch den **Dieter Kenkmann Fond 1987 e.V.**
in der Schul- und Hochschulausbildung sponsern. Bei
diesen Gelegenheiten entstanden die Fotos der Aus-
stellung, „Nepal - Menschen und Götter“.

Nepal



Menschen und Götter

Ausstellung vom 17. Juli bis 01. August 2010
im Museum Alte Cuesterey,
Weidkamp 10, Essen-Borbeck

Eröffnung am 17. Juli um 17.00 Uhr

Öffnungszeiten: täglich 15 bis 18 Uhr

Montags geschlossen

Eintritt zur Ausstellung und
zu den Veranstaltungen frei!



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528
www.khv-borbeck.de

Einige Informationen über NEPAL

Nepal liegt an der Südflanke des Himalaja, hat knapp 30 Mio Einwohner (in rund 75 ethnischen Gruppen); Nationalsprache ist Nepalesisch, daneben gibt es aber noch rund 50 Minderheitensprachen. Etwa 80% der Bevölkerung sind Hindus, ca. 15% sind Buddhisten. In Nepal leben mindestens 20 000 tibetische Flüchtlinge in Camps, die tatsächliche Zahl der Flüchtlinge ist vermutlich höher. Auf chinesischen Druck hin nimmt Nepal offiziell seit den 1990er Jahren keine Flüchtlinge aus Tibet mehr auf.

Die Hauptstadt Nepals ist Kathmandu mit über 1,2 Mio Einwohnern. Das Jahr 1768 gilt als das Gründungsjahr Nepals, als es der Shah-Dynastie gelang, mehrere rivalisierende Stadtstaaten des Kathmandu-Tals zu erobern und im Königreich Nepal zu einen; Nepal wird nie völlig von ausländischen Truppen besetzt oder erobert, es ist also nie Kolonie gewesen; erst 1951 wird das Land auch für ausländische Besucher geöffnet. 1990 wird eine demokratische Verfassung (konstitutionelle Monarchie) verabschiedet, im folgenden Jahr gibt es die ersten Parlamentswahlen. Die Folgezeit ist gekennzeichnet durch schnell wechselnde Koalitions- und Minderheitsregierungen, in



denen wenige einflussreiche Familien-Clans ihre Macht und Privilegien sichern. Seit 1996 nimmt die „Communist Party of Nepal (Maoist)“ den bewaffneten Kampf auf, deren Opfer in den folgenden 10 Jahren des Kampfes zwischen Rebellen und Regie-



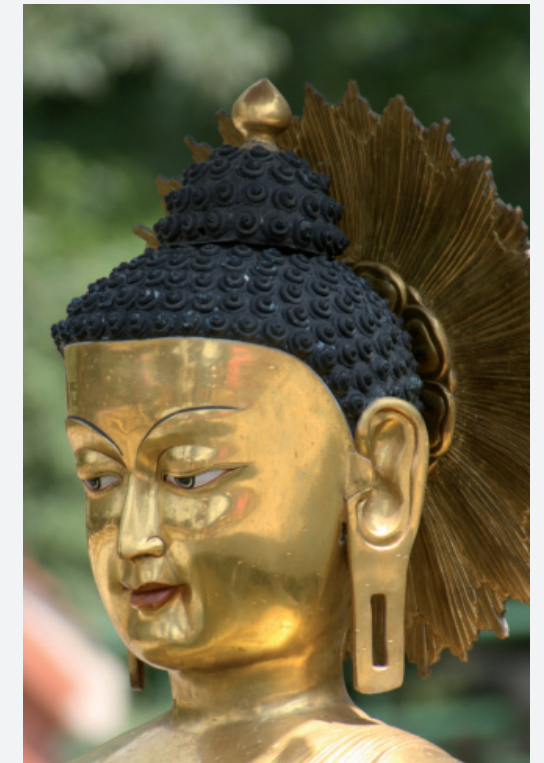
rungruppen mehrere Tausend Tote sind. Nach einem bis heute nicht ganz aufgeklärten Massaker innerhalb der Königsfamilie besteigt 2001 König Gyanendra, der einzige überlebende Bruder des ermordeten Königs, den Thron; er herrscht zeitweise, unter Missachtung der Verfassung, als absoluter Herrscher über das weltweit einzige „hinduistische Königreich“. Schließlich unterzeichnen 2006 die Maos und die Regierung ein Friedensabkommen, Mao-Rebellenführer treten einer Übergangsregierung bei; bei den Wahlen zu einer Verfassungsgebenden Versammlung (die gleichzeitig als Übergangsparlament fungiert) gewinnen die Maos die Mehrheit. Wesentlich unter ihrem Einfluss wird die Monarchie abgeschafft, der König wird zum Rücktritt gezwungen und Nepal ist seit Mai 2008 eine Republik – der einzige Staat, bei dem der Übergang von der Monarchie zur Republik ohne Krieg oder Königsmord gelang (und der ehemalige König lebt nun als einfacher „Herr Shah“ in Kathmandu)! Die Maos, die zunächst als stärkste Partei den Ministerpräsidenten gestellt hatten, verlassen allerdings bald nach Quere-

len mit den anderen Parteien die Verfassungsgebende Versammlung, und seitdem regiert eine Koalitionsregierung aus über 20 Parteien. Nach wie vor kommt es zu Landbesetzungen durch die Maos oder zu mehreren Tagen dauernden Streiks. Ein bezeichnendes Merkmal für die wirren und instabilen politischen und sozialen Verhältnisse ist es, dass der für die Verabschiedung der Verfassung vorgesehene Termin nicht eingehalten werden konnte und im Mai 2010 um ein weiteres Jahr verschoben worden ist.

Außen- und wirtschaftspolitisch ist Nepal gezwungen, zwischen den rivalisierenden Interessen seiner beiden großen Nachbarn Indien und China zu lavieren.

Das Sponsoring tibetischer und nepalesischer Schulkinder

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt (so gibt es z.B. bis zu 18 Stunden Stromausfall täglich!); rund 50% der Erwachsenen sind Analphabeten – die Einschulungsquote schwankt je nach Region zwischen 30% und 80%; das Schulsystem besteht aus einer 5jährigen Grundstufe, einer 5jährigen unteren Sekundarstufe und einer 2jährigen oberen Sekundarstufe; viele Unzulänglichkeiten des öffentlichen Schulsystems haben die Entstehung zahlreicher, häufig vom Ausland gesponserter Privatschulen begünstigt (und auch nötig gemacht!) Eine dieser Sponsoring-Organi-



sationen ist der private **Dieter Kenkmann Fond 1987 e.V.**, der die Schulausbildung tibetischer und nepalesischer Kinder finanziert. Der von dem früher in Essen (jetzt in Bayern) wohnenden Bergsteiger Dieter Kenkmann gegründete Fond betreut ca. 180 Kinder und Jugendliche in Nepal bei deren Schul- und ggf. Hochschul-Ausbildung. Dieter Kenkmann, der nach wie vor einmal im Jahr für mehrere Monate in Nepal ist, kennt die meisten Kinder und deren Familien persönlich, er kennt die Schulleiter und sorgt dafür, dass buchstäblich jeder Cent des für das Sponsoring gespendeten Geldes tatsächlich auch in Nepal den dafür vorgesehenen Zwecken zugeführt wird. Für seine Arbeit wurde Dieter Kenkmann schon vor mehreren Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Dieter Kenkmann berichtet in einem Lichtbildervortrag am Sonntag, 25. Juli 2010, ab 11.00 Uhr in der Alten Cuesterey über seine Erfahrungen und Erlebnisse im Himalaja